Wedel

Schnelle Marke

[30.03.2015] Vectoring heißt die günstigere Alternative zum Glasfaserausbau. Die neue Technologie soll in Wedel nicht nur für schnelles Internet sorgen. Dank Ortsvorteil können die Stadtwerke mit der Marke Wedel.net auch mehr Service anbieten.

Die Stadt Wedel in Schleswig-Holstein bekommt flächendeckend schnelles Internet. Bis Januar 2016 sollen telefonieren, fernsehen und surfen mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) möglich sein. Dafür bauen die Stadtwerke Wedel und das Unternehmen Deutsche Telekom das Breitband-Netz mit Vectoring-Technik aus. Adam Krüppel, Geschäftsführer der Stadtwerke Wedel erläutert: „Vectoring ist eine wesentlich günstigere technologische Alternative zum Glasfaserausbau." Nach Angaben der Stadt beträgt die Investition der Stadtwerke Wedel in die technologische Alternative demnach rund eine halbe Millionen Euro. Der geplante Netzausbau mit Glasfaser liege hingegen bei etwa 40 Millionen Euro. Privatkunden in Wedel, dem Hamburger Westen, in Holm und Teilen der Gemeinde Hetlingen können das neue Angebot des kommunalen Energieversorgers unter der Marke Wedel.net nutzen. „Die Kunden profitieren zudem davon, dass die Stadtwerke durch den Ortsvorteil mehr Service anbieten können", sagt Heike Witzel, Projektleiterin der Stadtwerke Wedel. „Bei einer Router-Störung beispielsweise ist es den Stadtwerken Wedel möglich, innerhalb von ein bis zwei Stunden beim Kunden vor Ort zu sein und dies rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche." Bürgermeister Niels Schmidt (parteilos) sieht im Netzausbau einen Standortvorteil für Wedel: „Ich freue mich, dass unsere Stadtwerke mit diesem Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung unserer Infrastruktur leisten. Die Attraktivität Wedels als Wohn- und Wirtschaftsstandort steigt weiter und das ist gut so."

(an)

Stichwörter: Breitband, Deutsche Telekom, Glasfaser, Stadtwerke Wedel, Vectoring, Wedel